

	Object: Linienbandkeramische Geweihmaske von Eilsleben
	Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen- anhalt.de
	Collection: Linienbandkeramik-Kultur (5.450-4.800 v. Chr.)
	Inventory number: HK 93:614d

Description

Das Rehgehörn fand sich in einer der vielen Siedlungsgruben von Eilsleben. Hinweise auf eine Nutzung liefern die Zurichtung des Schädeldaches sowie die seitlichen Schnittkerben an den Rosenstöcken. Die Kerben könnten als Halt für eine Verschnürung gedient haben. Die Geweihmaske verweist auf ein Nachleben jägerischer Glaubenswelten innerhalb der frühen bäuerlichen Bevölkerung. Dabei ist jedoch unklar, ob es sich um eigene überlieferte Traditionen der frühneolithischen Siedler oder um Einflüsse der wildbeuterischen Urbevölkerung handelt.

Basic data

Material/Technique: Geweih
Measurements: L: 17 cm

Events

Created	When	5500-4900 BC
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	
	Where	Eilsleben
[Relationship to location]	When	

	Who	
	Where	Eilsleben
[Relation to time]	When	Neolithikum (5500-2000 v. Chr.)

	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	5500-4900 BC

	Who	
	Where	

Keywords

- Antlers
- Cult
- Kultobjekt
- Mask

Literature

- Meller, H. (Hrsg.) (2008): Lebenswandel: Früh- und Mittelneolithikum. Begleithefte zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 3 Halle (Saale), 118..